

Abstract:

Erziehung – ein künstlerischer Prozess

Tonnie Brounts,
Hogeschool Helicon

Auf den Websites der Waldorfschulen in den Niederlanden sieht man, dass die meisten Schulen künstlerische Erziehung anbieten. Unterschiedlich wird erklärt was man darunter verstehen soll. Meistens sagen die Beschreibungen dass es sich um Erziehung für Kopf, Herz und Hand handelt. Oft wird auch beschrieben wie man danach strebt um allen Unterricht künstlerisch zu gestalten, also auch das Rechnen, die Sprachen, Geographie und Geschichte usw.

Die Qualitäten, Merkmale, der künstlerischen Erziehung, die Lehrer nennen, stehen größtenteils im Gegensatz zu den Entwicklungen der heutigen Gesetzgebung der Erziehung, welche sich landesweit sowie in Europa basieren auf evidence based education.

Künstlerisch erziehen heißt, dass man selber den Unterricht entwickelt. Das erfordert von den Lehrern, sich zu vertiefen in die menschenkundlichen Hintergründe des Lehrplans und sich einzufühlen in die Kinder. Das ist ein kreativer, schöpferischer Prozess der keinen Zeitdruck erträgt und für den der Lehrer inneren Raum braucht.

Es ist nötig die Notwendigkeit der hier oben formulierten Annahme gut zu begründen um diesen Prozess sichern zu können.

Literaturforschung zeigt, dass die menschenkundlichen / pädagogischen Prinzipien die Rudolf Steiner formuliert, wenn er in seinen Vorträgen für Pädagogen über künstlerische Erziehung spricht, größtenteils in vier Kategorien eingeteilt werden können:

- 1) der ganze Mensch
- 2) die Gesundheit
- 3) schlafen, träumen und wachen
- 4) der Kunstsinn der Lehrer.

Auch heutzutage gibt es Pädagogen / Didaktiker die Erziehung mit einem künstlerischen Prozess vergleichen.

Welche Bedingungen sollen erfüllt werden um diesen Prozess im Klassenzimmer stattfinden zu lassen? Ist es möglich bewusst diese Bedingungen zu beeinflussen und sie einzusetzen? Praktische Forschung in einer Schule, in der wir einander arbeiten sahen, einander Fragen stellten, und die typische Kennzeichen die wir gefunden haben bewusst benutzten, hat einige erste Entdeckungen abgeworfen.

Es war wichtig zu Entdecken was der Wert vom "loslassen" bei dem Unterricht ist. Das initiierte bei den Kindern einen authentischen, kreativen Prozess. Dadurch wurden sie Mitkünstler der eigenen Lehrprozesse und der Lehrprozesse der anderen.



The Educator's View of the Human Being

Consequences for Schools and Teacher Education

Vienna 2013

Diese Forschung hat stattgefunden in den Niederlanden im Rahmen einer Forschung nach Inspiriertes Lernen.

In der Arbeitsgruppe werde ich von meiner Forschung erzählen und auch die anderen Teilnehmer einladen ihre Erfahrungen auszutauschen.